

Cassel 8 dec. 1839

Lieber Freund, ich habe Ihre letzten Brief von 9 und 25 nov. und die Zettel aus Gryphius, auch die willkommene Zugabe mit den Pflanzennamen richtig und dankbar erhalten; an den Verleger erstatte ich noch vor Ablauf des Jahres einen Hauptbericht über die eingegangenen Excerpte und dann wird er auch für Entschuldig. der handschr. sorgen können. Melden Sie das vorläufig an Hofmann.

Weitere Auszüge werden noch das ganze nächste Jahr Zeitig genug kommen, denn manche Verheißungen bleiben unerfüllt und die Frist muß sich natürlich verschieben.

Es freut mich sehr, vielleicht jenes Geschäft Sie zu einer Ausgabe der Horibilibriefe angeregt hat, wobei Sie dem Publikum manchen willkommenen Dienst erweisen können. Haben Sie Kahlerts Schrift über die schleg. Dichter zu hand? vielleicht liefert er Sie einige taugliche Materialien.

Noch dieses Jahr wird der zweite Band von den Westthürern (zu seinem Schaben ohne Vorrede und Glossar) und die Ausgabe zweier aqs. Gedichte, die ich fast für das älteste Denkmal deutscher Poesie halte, wenigstens erklaäre, fertig. Sie sollen davon ein Exempl. zugesandt erhalten, ich hoffe einiges in meinen Ausführungen wird Ihnen Freude machen. Andere Arbeiten rücken noch langsam fort. Der Anbylos ist auch ein schweres Stück, das Sie übernehmen, doch sind Sie gut eingerichtet.

Sein Sie von uns beiden gedrückt  
ist die aarauer Schrift dorthin gelangt?

Jac. Grimm